

BERGBAU PSL**BLATT** Ottweiler**AUSGABE** 1**INVENTAR****PUNKT** 6508.9-1**DATUM** 1998-12-15**SEITE** 1

- A. Oberlinxweiler. Ehemalige Untersuchungsarbeiten auf Kupfererze.
R 25 83 325 H 54 79 480 Höhe etwa 300 m
Die Angaben entsprechen etwa dem Fundpunkt der Konzession Spiemont.

Die Unternummer dient nur zur Darstellung der Akten der Konzession "Spiemont" (Cu S17) beim OBA Saarbrücken.

E.

Riß

von Januar 1907 (M 1:10.000) und Heft Observationen. Vorgeheftet.

W. SCHUG und L. THIEL, Saarbrücken an BRA Neunkirchen in St. Johann

8. September 1906

In der Gemeinde Oberlinxweiler im Kreis St. Wendel Kupfererzvorkommen erschürft ... "Der Fundpunkt wird getroffen in der Verlängerung einer Linie durch km-Stein 35,2 und Waldgrenzstein 21/22, etwa 50 m südlich von letzterem entfernt." ... Bitten um Verleihung auf den Namen Spiemont.

Fundesbesichtigungsprotokoll

14. September 1906

... "Als Fundpunkt wird ein frischer Schurf in einem Porphybruch am Spiemont, östlich der Landstraße Ottweiler - St. Wendel und der Rhein-Nahtalbahn, etwa 15 m über Schienenoberkante dieser Bahn, vorgewiesen ... Er ist bergfrei. Der Fund kennzeichnet sich als Kupfererz (Malachit) führender Gang, als Spaltenausfüllung im ... [unleserlich] ... Magma. Gangstreichen OSO-WNW. Einfallen des Ganges 75° nach S. Das unten liegende Salband des Ganges ist deutlich abgehoben, ein hangendes wegen des Überganges in völliges Verwitterungsmaterial noch nicht freigelegt. Die erzführende Mächtigkeit des Ganges beträgt 2 m. ..."

BRA an OBA

14.9.1906

Die Muter haben amtliche chemische Untersuchung der Proben verlangt und Entscheidung über die Verleihbarkeit.

Zustellurkunden

an SCHUG und THIEL zur Fundbesichtigung.

Einzahlungsbeleg über Vorschuß von 100 M.

11. September 1906

SCHUG und THIEL an BRA

20. Oktober 1906

Leisten Verzicht und legen neue Mutung ein auf gleichen Fundpunkt.

4. December 1906

Gleicher Vorgang.

5. Dezember 1906

Mutung wird nochmals eingelegt (ohne Verzicht).

BRA an OBA

Wegen Fristversäumnis war die Mutung gelöscht worden. Anfrage ob die neue Mutung auf den besichtigten Fundpunkt ohne neue Fundesbesichtigung zulässig ist.

OBA an BRA

17. Dezember 1906

Neue Fundesbesichtigung ist nicht nötig.

29. Dezember 1906

Chemische Analyse ergibt 5,48 % Cu. Nachweis der Fündigkeit ist erbracht.

SCHUG an BRA

12.1.1907

Überreicht Risse

Zustellungsurkunde zur Schlußverhandlung

Schlußverhandlung

9. Februar 1907

Niemand erschienen.

BRA an OBA

4. März 1907

Übersendet Akten.

Verfügungen und Ausfertigung der **Verleihungsurkunde** nach Vordruck

17. April 1907

INVENTAR 6508.9-1 Ausgabe 1, S.3

Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung zu Trier. Beigeheftet.
4. Mai 1907

Grundbuchamt St. Wendel an OBA
8. Mai 1907

Grundbuchauszug. Eigentümer Gewerkschaft Spiemont.

Aktenvermerk
1. Mai 1916

Repräsentant der Gewerkschaft des Bergwerks Spiemont ist Eugen Abresch zu Neustadt a.d.Haardt.

Deutsche Montan-Gesellschaft, Wiesbaden an OBA
10. Mai 1917

Übersendet Arbeiterordnung für die Betriebsstelle Spiemont.
Genehmigt zurück.

Erklärung
31. Mai 1917

Die unterzeichneten Arbeiter des Bergwerks Spiemont erklären hiermit, dass die uns durch Herrn Betriebsführer Kinzer, bekannt gegebene, von der deutschen Montan-Gesellschaft in Wiesbaden erlassene Arbeitsordnung in allen Paragraphen einverstanden sind und nichts einzuwenden haben.

Oberlinxweiler, den 31. Mai 1917

3 Unterschriften

Aktenvermerk
1.2.1937

Repräsentant der Gewerkschaft Spiemont ist Direktor Wilhelm Bauer aus Wiesbaden-Biebrich.

Amtsgericht St.Wendel an OBA
10. August 1937

Das bisher auf Gewerkschaft Spiemont eingetragene Eigentum wurde auf Grund Auflassung vom 2. Dezember 1936 am 23. Juli 1937 auf die Gewerkschaft Hochwälder Erzgruben-Kompagnie in Berschweiler umgeschrieben.

Deutsche Montan-Gesellschaft an OBA
11. Juli 1925

INVENTAR 6508.9-1 Ausgabe 1, S.4

Bestätigen Anfragen an Abresch, Neustadt. Vor Beantwortung sind noch Rückfragen nötig.

OBA an Deutsche Montan-Gesellschaft

5. August 1925

Bitten um Erledigung.

Deutsche Montan-Gesellschaft an OBA

15. August 1925

Es besteht Gewerkschaft Spiemont. Gewerken sind: Anthony Herman, Gerard Fokker, Amsterdam mit 65 Kuxen, Fürst zu Fürstenberg, Donauschingen mit 10 Kuxen, Eugen Abresch, Neustadt mit 25 Kuxen. Repräsentant ist Bergwerksbesitzer Eugen Abresch, für den die Deutsche Montan-Gesellschaft wieder als Vertreter die Angelegenheiten bearbeitet. Die weiteren Fragen werden später bearbeitet.

OBA an Bayer. Oberlandesgericht, Zweibrücken

18. August 1925

Gibt den Inhalt des Schreibens weiter. Betrifft einen Rechtsstreit ZACHERL / ABRESCH.

OBA an ABRESCH, Neustadt

Nach Auskunft von SCHUG Bergwerk Spiemont in seinem Besitz. Es wird eine Reihe von Fragen gestellt.

OBA an Deutsche Montan-Gesellschaft

23. September 1925

Um Beantwortung der restlichen Fragen wird gebeten.

Deutsche Montan-Gesellschaft an OBA

20. Oktober 1925

... "teilen wir mit, dass in dem Grubenfeld bereits in den früheren Jahren grössere Aufschlüsse gemacht wurden, dass aber zurzeit der Betrieb dort ruht, da erst noch in anschliessenden Grubenfeldern umfangreiche Aufschlussarbeiten durchgeführt werden sollen, um die Flözverhältnisse einwandfrei zu klären" ...

OBA an Bayer. Oberlandesgericht, Zweibrücken

23. Oktober 1925

Übermittelt Abschrift des obigen Schreibens.

INVENTAR 6508.9-1 Ausgabe 1, S.5

F.

Bearbeiter: G. MÜLLER (Bearbeitung nach dem Stand von etwa 1965)

Angelegt: 1998-12-18

Geändert:

Veröffentlicht: 2002 (CD), Mai 2014 (www.geosaarmueller.de)